

Salus vivis – requies defunctis

Jesus, der gute Hirte und die menschengewordene Liebe Gottes,
hat seinen treuen Diener, unseren lieben Mitbruder

A.R.P. Wolfgang (Otto) Heiß OFM

am 24. November 2023 heimgeholt in sein ewiges Reich.



P. Wolfgang wurde am 16. Dezember 1935 in Petttau im Oberinntal als Sohn des Lehrers Albert und der Rosa Heiß geboren und auf dem Namen Otto getauft. Er besuchte das Franziskanergymnasium in Hall i. T. und trat am 25. August 1954 in Popping in die Tiroler Franziskanerprovinz ein. Nach seinem Theologiestudium an der ordenseigenen Lehranstalt in Schwaz wurde P. Wolfgang am 29. Juni 1960 von Bischof Paulus Rusch in Innsbruck zum Priester geweiht. Seine Primiz feierte er in Roppen im Oberinntal, die Predigt hielt sein Onkel, der Kapuzinerpater Otto Heiß.

Anschließend trat P. Wolfgang seinen ersten Seelsorgeposten als Katechet und Missionsprokurator in Reutte an. Dort begann er auch seine Tätigkeit als Berufungswerber und entdeckte sein Charisma, junge Menschen für ein Glaubensleben und den Ordensstand zu begeistern. Zeit seines Lebens stand die Vermittlung der Liebe Gottes zu den Menschen im Mittelpunkt seiner Verkündigung. Im Jahre 1965 kam er als Junioratsmagister nach Schwaz, wo er auch als Prediger, Aushilfspriester und Volksmissionar tätig war. Von 1971 bis 1983 arbeitete P. Wolfgang als Sekretär der „Bewegung für eine bessere Welt“ und als Schriftleiter verschiedener Zeitschriften in Salzburg. Eine besonders tiefe Freundschaft verband ihn mit dem Gründer der Bewegung, P. Riccardo Lombardi SJ. Eine für ihn prägende Zeit war anschließend sein Aufenthalt als Spiritual am Jugendzentrum San Lorenzo in Rom. In dieser Zeit zählte er auch zu den Initiatoren der ersten Weltjugendtage in Rom, bei denen bis zu 300.000 Jugendliche zusammenkamen. Unzählige Gruppen begleitete P. Wolfgang im Laufe seines Lebens nach Rom, Rocca di Papa, Assisi und besonders nach Medjugorje. Im Jahre 1986 kehrte er als Pfarrer und Katechet in Lienz in die Provinz zurück, wo er auch die Ämter eines Guardians und Definitors ausübte. 1992 wurde er für fünf Jahre von Papst Johannes Paul II. zum Berater des Päpstlichen Rates für die Laien ernannt.

Am Kapitel im Jahre 1992 wählten ihn die Mitbrüder zum Provinzial der Tiroler Franziskanerprovinz, dieses Leitungsamt übte er mit allen Höhen und Tiefen bis 2001 aus. Nach seiner Amtszeit lebte P. Wolfgang für neun Jahre im Leopoldinum in Hall i. T., wo er als Schulseelsorger und Präses der Marianischen Kongregation wirkte, sowie seine reichhaltige Erfahrung als Mentorsleiter und Mitglied in verschiedenen Provinzkommissionen einsetzte. Für seinen unermüdlichen Einsatz für Orden und Kirche wurde er zum Konsistorialrat der Diözesen Linz und Innsbruck, sowie zum Geistlichen Rat der Erzdiözese Salzburg ernannt.

2011 übersiedelte P. Wolfgang in das Kloster Telfs, wo er seine vielfältige Seelsorgstätigkeit bis zum Nachlassen seiner Kräfte fortführte. Die letzten zweieinhalb Lebensjahre verbrachte er im Klaraheim in Hall, wo er gute Betreuung fand. Bis zuletzt hielt er guten Kontakt mit den Mitbrüdern, der Familie und geistlichen Freuden, insbesondere von der Bewegung für die bessere Welt. Nachdem im Sommer 2023 bei ihm ein Lungentumor diagnostiziert wurde, verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand immer mehr. Mit viel Geduld ertrug er sein Leiden und gab in der Nacht des 24. November sein Leben seinem Schöpfer zurück.

Den Sterberosenkranz für P. Wolfgang beten wir am Dienstag, 28. November um 18 Uhr in der Haller Franziskanerkirche. Das Requiem mit anschließendem Begräbnis am Klosterfriedhof feiern wir am Mittwoch, 29. November 2023 um 14 Uhr in der Franziskanerkirche.

Hall in Tirol, 26. November 2023

Für den Konvent, seine Verwandten und Freunde

P. Karl Schnepfs OFM, Guardian